StädteRegion Aachen

Newsletter für die BildungsRegion Aachen
Juli 2017

Themen dieser Ausgabe

- Bildungstag 2017 am 24. November
- Viktor-Frankl-Schule erhält Berufswahl-Siegel der StädteRegion Aachen
- Alsdorf und Baesweiler setzen sich für Berufsfelderkundung ein
- Arbeit des ElPri-Netzwerks zu Partizipation im Übergang
- Bildungszugabe: Über 2.200 Anmeldungen für den CHIO-Kindertag
- Kultur und Schule: 41 Projekte in der Region
- Maulhelden 2017 – ein voller Erfolg
- Veröffentlichung: Bildung in Zahlen 2017
- Tag der kleinen Forscher: Vielfalt im Alltag
- Städteregions-Meister der Grundschulen im Fußball stehen fest
- Bezirksschülervertretung: Neuer Vorstand 2017/2018
- Schulische Inklusionshilfen: Modell in der StädteRegion Aachen
- Untere Schulaufsicht neu besetzt
- Tag des Handwerks am 16. September 2017

Terminankündigung: Bildungstag am 24. November

Bildungstag 2017 „Talentiert? Na klar! Talente entdecken und fördern“

Wie können Bildungsverantwortliche jungen Menschen die Chance geben, das Beste aus ihren Talenten und Begabungen zu machen – unabhängig von Herkunft oder Hintergrund? Darum geht es beim Bildungstag 2017. Kinder und Jugendliche haben unterschiedliche Interessen, Erfahrungen und Lebenshintergründe – Vielfalt gehört zum Bildungsalltag. Entscheidend beim Entdecken und Fördern individueller Begabungen ist ein sensibler und fairer Umgang mit Unterschieden.

Dazu will der diesjährige Bildungstag Ideen, Anregungen und Handwerkszeug vermitteln. Eingeladen sind Bildungsverantwortliche aus allen Bereichen.

Bildungstag am 24. November 2017
Praxistag: 14:00-17:00 Uhr in der Maria Montessori Gesamtschule Aachen

Abendveranstaltung: 18:00-20:30 Uhr im Krönungssaal (Rathaus der Stadt Aachen)

Weitere Informationen finden Sie ab September hier: www.staedteregion-aachen.de/bildungstag

Der Referent bei der Abendveranstaltung ist Prof. Dr. Aladin El-Mafaalani. Er lehrt und forscht an der Fachhochschule Münster zu den Themen Migration, Integration, Bildung und Jugend. Potenzialentfaltung und die Voraussetzungen für Bildungs- und Berufserfolge gehören zu seinen Spezialgebieten.

Kooperationspartner des Bildungstags 2017 sind das Bildungswerk Aachen, die Kommunalen Integrationszentren von Stadt und StädteRegion Aachen, die Maria Montessori Gesamtschule Aachen und das Zentrum für schulpraktische Lehrerausbildung.

BildungsRegion Aachen

Marktplatz beim Bildungstag

Beim Praxistag des Bildungtags am 24. November gibt es einen Marktplatz zum Austauschen und Kontakte knüpfen. Bildungsinitiativen und -institutionen aus der StädteRegion Aachen, die ihre Arbeit zu Talent- und Begabungsförderung dort vorstellen wollen, sind herzlich eingeladen.

Haben Sie Interesse? Schreiben Sie bis zum 29. September eine E-Mail an: stefanie.sieprath@staedteregion-aachen.de

Berufswahl-Siegel 2017 geht an die Viktor-Frankl-Schule

Für ihre besonders gute und zukunftsorientierte Begleitung der Schüler/innen im Übergang von der Schule in das Berufsleben erhält die LVR-Schule mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung in diesem Jahr das Berufswahl-Siegel

Die StädteRegion Aachen verleiht zum zweiten Mal das „Berufswahlsiegel" an eine Schule aus der Region. Dieses Gütesiegel würdigt Schulen, die ihre Schüler/innen in besonderem Maße auf die spätere Berufswahl vorbereiten.

Das Berufswahl-Siegel ist drei Jahre lang gültig. Danach besteht die Möglichkeit der Rezertifizierung. Überreicht wurde die Auszeichnung von Markus Terodde, Jugend- und Bildungsdezernent der StädteRegion Aachen. Die Laudatio hielt Andreas Haupts, Studien-und Berufswahlkoordinator am Gymnasium Baesweiler und Mitglied der Berufswahl-Siegel-Jury.

Die Jury überzeugte das Konzept zur Lebensplanung und Berufsorientierung der Schule mit vielfältigen Angeboten für die Schüler/innen der Förderschule. Diverse Projekte stärken nicht nur die individuellen berufs-und lebenspraktischen Kompetenzen und Fähigkeiten der Jugendlichen, sondern vermitteln auch alltagstaugliche Kenntnisse, wie z. B. kaufmännisches Denken und Handeln oder gesundes Kochen. Dabei können die Lehrer/innen, Sonderpädagog/innen und weitere Fachkräfte die Potenziale der Schüler früh erkennen und gezielt fördern. Die Bausteine - Café Herzblatt, Ökogarten, Gesundes Kochen, PC Office, PKW und Wäsche - sind fest im Schulkonzept verankert. Außerdem können die Schüler/innen bei den Kooperationspartnern der Schule vertiefende berufspraktische Erfahrungen sammeln und sich so weiter für den Arbeitsmarkt qualifizieren. Diese Angebote gehen über die Standardelemente des Landesprogramms „Kein Abschluss ohne Abschluss - Übergang Schule-Beruf in NRW" hinaus, das alle weiterführenden Schulen seit dem Schuljahr 2016/17 verpflichtend umsetzen.

Herzlichen Glückwunsch an die Viktor-Frankl-Schule zur Auszeichnung mit dem Berufswahl-Siegel!

Kommunen und Unternehmen setzen sich für Berufsfelderkundung ein

„Was will ich mal werden?“ – eine wichtige Frage für Jugendliche. Praxisorientierte Einblicke in das Berufsleben helfen dabei, sie zu beantworten. Deswegen setzen sich die Stadt Baesweiler und die Stadt Alsdorf dafür ein, dass möglichst viele Unternehmen sich am „Tag der Berufsfelderkundung“ beteiligen

Die Berufsfelderkundung (BFE) gibt Jugendlichen mit einem „Schnuppertag“ in Betrieben die Möglichkeit, unterschiedliche Berufsfelder in der Praxis kennenzulernen. Das bringt nicht nur für die Jugendlichen einen Gewinn. Die teilnehmenden Unternehmen können für sich werben und lernen Jugendliche aus der Region kennen, die sich später vielleicht für Praktika oder eine Ausbildung bewerben – also ihre zukünftigen Fachkräfte. Diese Gelegenheit haben Unternehmen der verschiedensten Branchen genutzt und den Jugendlichen ihre Türen geöffnet. Organisatorische und fachliche Unterstützung für die Stadt Baesweiler und die Stadt Alsdorf hat das Bildungsbüro geliefert.

Tag der Berufsfelderkundung am 3. Mai und 12. Juni in Baesweiler

In Baesweiler hat der Tag der Berufsfelderkundung bereits zum zweiten Mal stattgefunden. An zwei Tagen konnten Schüler/innen des städtischen Gymnasiums und der städtischen Realschule teilnehmen. 45 Baesweiler Firmen stellten 247 BFE-Plätze zur Verfügung. Organisiert wurde die Veranstaltung von der städtischen Wirtschaftsförderung und dem internationalen Technologie- und Service-Center Baesweiler mit Unterstützung von Bürgermeister Prof. Dr. Willi Linkens.

Tag der Berufsfelderkundung am 4. Mai in Alsdorf

Für die Stadt Alsdorf war der erste Tag der Berufsfelderkundung eine gelungene Premiere: Mit im Boot waren 61 Firmen und vier Schulen: die Gustav-Heinemann-Gesamtschule, das Gymnasium Alsdorf, die Marienschule und die städtische Realschule. Die beteiligten Unternehmen stellten 227 BFE-Plätze zur Verfügung. Bei der Organisation waren die städtische Wirtschaftsförderung, das Schulamt und Bürgermeister Alfred Sonders aktiv beteiligt.

Studien- und Berufsorientierung im Rahmen von „Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule-Beruf in NRW“

Die Berufs- und Studienorientierung beginnt für alle Jugendlichen in der 8. Klasse, also wenn sie zwischen 13 und 14 Jahre alt sind. Der erste Schritt ist eine Potenzialanalyse, bei der persönliche Interessen, Stärken und Fähigkeiten betrachtet werden. Daran schließt die Berufsfelderkundung an: Dabei lernen die Jugendlichen mindestens drei Berufsfelder in der Praxis kennen, die zu ihren Kompetenzen passen. Die Berufsfelderkundungen werden in der Schule vor- und nachbereitet.

KEIN ABSCHLUSS OHNE ANSCHLUSS
Übergang Schule-Beruf in NRW.

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen

ElPri-Konferenz 2017 zu Partizipation im Übergang

Hauptthema der städteregionalen ElPri-Konferenz am 4. Mai war die Erweiterung der Empfehlungen um das Thema Partizipation

Partizipation ist bei der Gestaltung von Bildungsprozessen in Kita und Schule zentrales Handlungsprinzip. Auch in den Bildungsgrundsätzen für Kinder von 0 bis 10 Jahren des Landes Nordrhein-Westfalen von 2016 hat das Thema „Partizipation und Kinderrechte" einen hohen Stellenwert erhalten. Auch aus diesem Grund hat die städteregionale ElPri-Konferenz die Beteiligung von Kindern im Übergang von der Kindertagesstätte in die Schule in den Fokus gerückt. Die städteregionalen Empfehlungen zu diesem Übergang wurden um Hinweise zur Beteiligung von Kindern erweitert.

Eine partizipative Grundhaltung des pädagogischen Fachpersonals ermöglicht Kindern Gestaltungsfreiräume, in denen sie ihre eigenen Interessen wahrnehmen und zum Ausdruck bringen können. Kinder werden auf diese Weise in ihren Rechten und Bedürfnissen ernst genommen. Sie werden an Entscheidungsprozessen beteiligt und lernen Verantwortung für sich und andere zu übernehmen. Entscheidend für die Umsetzung durch das pädagogische Fachpersonal ist eine Haltung und Handlungsweise, die das Kind in diesem Sinne als eigenständigen Träger von Beteiligungsrechten respektiert.

Die Teilnehmer/innen der ElPri-Konferenz haben sich mit der Umsetzung von Partizipation und Kinderrechten in Kita und Schule auseinandergesetzt. Es gab Vorträge und einen Austausch zu praktischen Beispielen aus der Region: So können sich Kinder in Kinderkonferenzen und bei der Gestaltung von Festen in der Kita einbringen oder Aachener Grundschulkinder können am Tag der Kinderrechte dem Oberbürgermeister Veränderungswünsche mitteilen.

Die um das Thema „Partizipation" erweiterten Empfehlungen zum Übergang sind derzeit in der Abstimmung mit den Mitgliedern der Konferenz. Sobald sie verabschiedet sind, werden sie in Kürze allen Kitas, Schulen im Primarbereich sowie Kita-Trägern, Jugend- und Schulämtern in der StädteRegion Aachen in Form praxisorientierter Checklisten zur Verfügung gestellt.

Die städteregionalen ElPri-Empfehlungen finden Sie als Pdf-Datei zum Herunterladen hier: www.staedteregion-aachen.de/elpri

CHIO-Kindertag: Großes Programm für kleine Gäste

Ein tolles Sommerferien-Angebot für Bildungseinrichtungen: Das städteregionale Bildungsbüro und der Aachen-Laurensberger Rennverein e. V. (ALRV) laden zum CHIO-Kindertag ein

2.200 Kinder aus Kindertagesstätten, Familienzentren, Schulen, Offenen Ganztagsschulen und Jugendtreffs in der StädteRegion Aachen freuen sich auf den CHIO-Kindertag am 19. Juli. Extra für junge Gäste gibt es an diesem Tag ein tolles Programm: Eine rasante Ritter-Show sorgt für spannende Bilder, während Volker Rosin, der „König der Kinderdisco", alle Kinder zum Singen und Tanzen bringt. Ein zentrales Thema sind natürlich die Niederlande, das diesjährige Partnerland, und die fünf Disziplinen des CHIO Aachen. Angekündigt hat sich außerdem das CHIO-Maskottchen Karli, das in diesem Jahr von seinem Freund ROBY vom Robinson Club begleitet wird. Mit ein bisschen Glück besteht die Chance den ein oder anderen berühmten Reiter zu treffen und ein Autogramm zu bekommen. Nach dem moderierten Programm im Hauptstadion wird der CHIO Aachen ROBY CLUB zum größten „Glitzer-Tattoo-Studio" in Aachen – wer hier dabei ist, kann eine tolle Erinnerung an den Besuch beim Weltfest des Pferdesports mit nach Hause nehmen.

„Der CHIO Aachen-Kindertag ist ein tolles Sommerferien-Angebot, das wir gemeinsam mit dem Bildungsbüro auf die Beine stellen", sagt der ALRV-Vorstandsvorsitzende Frank Kemperman. „Wir wollen möglichst vielen Kindern den Besuch des CHIO Aachen ermöglichen." Eingeladen waren Bildungseinrichtungen aus der StädteRegion Aachen: Kindergruppen und ihre Begleiter aus 75 Kindertagesstätten, Grund-, Haupt- und Förderschulen sowie Jugendeinrichtungen in der StädteRegion Aachen haben sich angemeldet und können kostenfrei teilnehmen.

Bildungszugabe der StädteRegion Aachen

Der CHIO-Kindertag ist ein Zusatz-Angebot der Bildungszugabe in Zusammenarbeit mit dem ALRV. Mit der Bildungszugabe ermöglicht die StädteRegion Aachen Bildungseinrichtungen die kostenlose Nutzung außerschulischer Lernorte aus den Bereichen Kunst und Kultur, Sport sowie Nachhaltigkeit und MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik). Kitas, Familienzentren und Schulen in der StädteRegion Aachen haben eine große Auswahl von über 100 Angeboten an 76 Bildungsorten in der Region. 2016 kamen über 50.000 Kinder und Jugendliche aus der StädteRegion Aachen in den Genuss der Bildungszugabe.

Alle Informationen zur Bildungszugabe und den aktuellen Katalog finden Sie hier: www.staedteregion-aachen.de/bildungszugabe

Maulhelden 2017: Ein voller Erfolg

Das Landes-Schülertheater-Treffen zeigte ein breites Spektrum davon, was gutes Schultheater sein und erreichen kann

Vom 13. bis 17. Juni haben über 250 Kinder und Jugendliche in der StädteRegion ganz großes Theater gemacht: Das Landes-Schüler-Theatertreffen „Maulhelden" gastierte in Aachen. Neun Schulen aus Nordrhein-Westfalen hatte die Experten-Jury ausgezeichnet, dabei zu sein und ihre zum Teil eigenen Theater-Produktionen zu präsentieren.

Mit dabei waren Schüler/innen aus Aachen, Düsseldorf, Essen, Köln, Münster, Mühlheim an der Ruhr, Münster und Remscheid. Die mehr als 250 Festivalteilnehmer/innen tauschten sich aus und erlebten tolle Theaterstücke, Diskussionen, Workshops und eine historische Stadt-Rallye in Aachen. Am 15. Juni feierten die über 400 beteiligten Kinder, Jugendlichen, Gäste und Unterstützer das Maulhelden-Bergfest. Gastbeiträge von AGORA (Theater der deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens) und von drei Aachener Schulen bereicherten das Festival bei einer Feierstunde. Das Theaterstück „Flugversuche" begeisterte ebenso wie eine Lesung des Anne-Frank-Gymnasiums, Auschnitte aus dem Musical "Aida" des Gymnasiums St. Ursula und ein Tanzstück des Berufskollegs Käthe-Kollwitz-Schule.

Förderer und Unterstützer

Die Festival-Leitung übernahm Jutta Kröhnert von der Aachener Kultur- und Theaterinitiative (AKuT e.V.) in Kooperation mit dem städteregionalen Bildungsbüro. Finanziell gefördert wurde das Maulhelden-Festival 2017 durch das Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW, das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport NRW, der Charlemagne Grenzregion sowie durch die Stadt und die StädteRegion Aachen. Organisatorisch und inhaltlich unterstützten die Arbeitsstelle Kulturelle Bildung in Schule und Jugendarbeit NRW, das Forum Freies Theater (FFT) Düsseldorf, das Ludwig Forum Aachen, der Landesverband Theater in Schulen (ThiS) NRW und die Mies-van-der-Rohe-Schule das Maulhelden-Festival.

Kultur und Schule: 41 genehmigte Projekte in der StädteRegion Aachen

41 Projekte gehen in der StädteRegion Aachen beim Landesprogramm „Kultur und Schule“ an den Start

Auch im kommenden Schuljahr kann das NRW-Landesförderprogramm „Kultur und Schule“ in der StädteRegion Aachen durchgeführt werden. 41 Tandems aus Künstler/innen und Schulen haben sich erfolgreich für das Landesprogramm „Kultur und Schule“ beworben. Sie erhalten für das Schuljahr 2017/2018 eine Projektförderung in Höhe von über 110.000 Euro vom Land Nordrhein-Westfalen. Außerdem zahlt die StädteRegion wie im Vorjahr für die teilnehmenden Schulen den Eigenanteil, den sie für die Durchführung des Projekts aufbringen müssen – insgesamt über 27.000 Euro.

So können etwa 1.000 Kinder und Jugendliche an hochwertigen kulturellen Projekten teilnehmen: Sie tanzen, musizieren, spielen Theater und können viele Formen der bildenden Kunst kennen lernen. Auch Upcycling- und Do It Yourself-Projekte, Kunstselfies und andere spartenübergreifende Ideen sind dabei. Ein Schuljahr lang arbeiten die Schüler/innen zusammen mit professionellen Künstler/innen an einem Projekt. Dabei lernen sie künstlerisch-kreative Techniken und Fertigkeiten kennen und erleben sich in der Gruppe als Gestalter ihrer Welt. Die Projekte ergänzen das schulische Lernen und eröffnen den Kindern und Jugendlichen die Begegnung mit Kunst und Kultur, unabhängig von ihrer Herkunft und ihrem sozialen Status.

Eine Jury mit regionalen Experten hat die Anträge bewertet, die die Künstler/innen und Kulturschaffenden eingereicht haben. Die hohe Projektdichte in der StädteRegion Aachen zeigt, wie aktiv und erfolgreich die Schulen in der Region im Bereich der kulturellen Bildung sind. Das Bildungsbüro der StädteRegion Aachen unterstützt die Künstler und Schulen bei ihrer Arbeit in der kulturellen Bildung: Es bietet Beratung und Möglichkeiten, geeignete Projektpartner zu finden.

Weitere Informationen zur Unterstützung der kulturellen Bildung im regionalen Bildungsnetzwerk finden Sie hier:
www.staedteregion-aachen.de/kubis

Vielfalt im Alltag entdecken

Für Kinder aus der StädteRegion Aachen gab es beim „Tag der kleinen Forscher“ viel zu entdecken

„Zeigst du mir deine Welt? – Vielfalt im Alltag entdecken“, lautete das Motto beim „Tag der kleinen Forscher“ am 19. Juni. Tausende Kita- und Grundschulkinder in ganz Deutschland erkundeten naturwissenschaftliche Phänomene in ihrer Umgebung. Auch Kinder aus fünf Bildungseinrichtungen aus der StädteRegion Aachen haben sich mit eigenen Aktionen beteiligt. In den Kindertageseinrichtungen Farwickpark (Aachen), Löwenzahn (Roetgen) und Zauberhut (Eschweiler), im Familienzentrum „Mit dem Elefanten“ in Würselen und der Offenen Ganztags-

schule Don Bosco (Eschweiler) war so einiges los – ob beim Schrauben in der Tüftelwerkstatt, beim Austricksen des Gehirns, bei Experimenten im Forschergarten oder unterwegs mit den Wald-Detektiven.

Der „Tag der kleinen Forscher" ist ein bundesweiter Mitmachtag zur MINT-Bildung. Er zeigt, dass Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik nicht abstrakt sind, sondern überall in unserem Alltag eine Rolle spielen. Kindertageseinrichtungen und Offene Ganztagsschulen, die sich am Tag der kleinen Forscher beteiligen, unterstützen die Vereine „Bildungsengel" und „Partner für Bildung" mit einem finanziellen Zuschuss.

Kleine Forscher: Neugier steht im Mittelpunkt

Das städteregionale Bildungsbüro ist Träger des lokalen Netzwerks „Haus der kleinen Forscher". Es organisiert zum Beispiel die Fortbildungen für Erzieherinnen. Insgesamt gibt es zehn verschiedene Workshops mit eigens für die Region qualifizierten Trainerinnen. Bisher haben über 420 pädagogische Fach- und Lehrkräfte aus 128 Kindertagesstätten und 19 Grundschulen in der StädteRegion Aachen die Workshops besucht. Kooperationspartner im lokalen Netzwerk „Haus der kleinen Forscher" sind die Stadt Würselen, das Alsdorfer Energeticon, die Käthe-Kollwitz-Schule in Aachen und der Verein „Bildungsengel".

Workshop-Termine „Haus der kleinen Forscher":

- 14. September: Licht, Farben, Sehen (Städteregionshaus, Aachen)
- 26. September: „Luft" (HIMO Monschau)
- 11. Oktober: „Informatik entdecken – mit und ohne Computer" (Städteregionshaus)
- 14. November: „Sprudelgas" (Städteregionshaus)
- 21. November „Wasser" (HIMO Monschau)
- 23. November „Rund um den Körper" (Städteregionshaus)

Weitere Informationen zu „Haus der kleinen Forscher" in der StädteRegion Aachen finden Sie hier: www.staedteregion-aachen.de/mint

Bildung in Zahlen 2017 – Analysen, Projekte und Perspektiven

„Bildung in Zahlen 2017 – Analysen, Projekte und Perspektiven" informiert über bildungsrelevante Kennzahlen aus den Bereichen Gesellschaft, Wirtschaft und Arbeit sowie soziale Lage. Er berichtet außerdem datenbasiert über die Tätigkeiten des Bildungsbüros

Die aufgeführten Kennzahlen in einer Zeitreihe der letzten vier Jahre geben einen Einblick in die Entwicklung der regionalen Bildungslandschaft. Darüber hinaus informiert der Report zu den Daten und den Aktivitäten des Bildungsbüros. Er beinhaltet eine Übersicht zu den durchgeführten Maßnahmen, Projekten und Netzwerkarbeiten des Bildungsbüros sowie zu den damit erreichten Kindern, Jugendlichen und Fachkräften. Der Lenkungskreis der BildungsRegion Aachen verweist in seiner Einschätzung und Bewertung der Daten auf Handlungsbedarfe und Perspektiven für die weitere Entwicklung.

Der DatenReport richtet sich an eine breite Fachöffentlichkeit, Politik und Verwaltung sowie interessierte Bürger/innen.

Sie können „Bildung in Zahlen 2017" ab Anfang August hier als Pdf-Datei herunterladen: www.staedteregion-aachen.de/bildungsbericht

Fußball: Städteregionsmeisterschaft der Grundschulen

Spannende Premiere auf dem Tivoli: Die Städteregionsmeisterschaft der Grundschulen war ein voller Erfolg. Aachener Schulen gewinnen bei den Jungen und Mädchen

Ob hier schon der ein oder andere Alemannia-Held der Zukunft zu bestaunen war? Bei der überzeugenden Premiere der Städteregionsmeisterschaft im Fußball der Grundschulen auf dem Tivoli präsentierten mehr als 400 glückliche Jungen und Mädchen aus 32 Grundschulen in der StädteRegion Aachen ihr Können. Unterstützt von zahlreichen Eltern, Freunden und Verwandten spielten sie im Laufe des Turniers auch im Hauptstadion und kamen so in den ungewöhnlichen Genuss der „Profi-Perspektive“ – ein unvergessliches Erlebnis für alle Beteiligten. Glückliche Gewinner waren schließlich, nach insgesamt fast sechs Stunden rasantem Fußball, bei den Jungen die Kicker der GGS Am Höfling und bei den Mädchen die Fußballerinnen der KGS Am Römerhof (beide Aachen).

Ein weiterer Höhepunkt: Robert Moonen, als Alemannia-Stadionsprecher die „Stimme des Tivoli“, kommentierte die Finalspiele wie die Ligabegegnungen bei den Profis. „Wir wollen hier schließlich für richtige Stadionatmosphäre sorgen.“ Markus Terodde, Jugend- und Bildungsdezernent der StädteRegion Aachen, lobte die Organisation der Meisterschaft und vor allem die ansteckende Begeisterung der kleinen Kicker: „Das Turnier hat zum ersten Mal stattgefunden und gleich einen exzellenten Eindruck hinterlassen. Dazu haben neben den Organisatoren und den vielen freiwilligen Helfern natürlich auch die über alle Maßen engagierten Kinder einen großen Anteil.“ Bernd Mommertz, Vorsitzender des Fußballkreises Aachen, betonte: „Die Kleinen sind mit so viel Freude dabei. Heute kann man besonders gut sehen, dass der Fußball einen wichtigen gesellschaftlichen Auftrag hat, der schon ganz früh ansetzt.“

Die Spiele auf den Trainingsplätzen und im Hauptstadion waren noch längst nicht alles: Die Mannschaften, die vor der Endrunde ausgeschieden sind, konnten exklusive Eindrücke im Rahmen einer Stadionführung sammeln. Außerdem bestand für die kleinen Kicker die Möglichkeit, das DFB-Abzeichen „Mal testen, was geht!“ abzulegen. Auch hier strahlten viele Gesichter über beide Ohren. Am Ende waren es längst nicht nur die beiden Siegerteams, die sich an diesem besonderen Tag wie echte Gewinner fühlen konnten.

Das gemeinsame Turnier von Stadt und StädteRegion Aachen fand in Kooperation mit Alemannia Aachen und dem Fußballkreis Aachen im Fußball-Verband Mittelrhein statt und wurde durch die städteregionale Bildungszugabe und von Sponsoren unterstützt.

Bezirkschülervertretung der StädteRegion Aachen: Neue Gesichter an der Spitze

Die Bezirksdelegiertenkonferenz der StädteRegion Aachen hat ihren Vorstand für das kommende Schuljahr gewählt

Die Bezirksschülervertretung in der StädteRegion Aachen hat eine neue Doppelspitze: Lena Wagner und Sebastian Reinhold vertreten im kommenden Schuljahr die etwa 43.000 Schüler/innen der weiterführenden Schulen in der StädteRegion Aachen. Auch im Vorstand der Bezirksschülerinnenvertetung (BSV) gibt es viele neue Gesichter: Neben den Sprechern wählten die Delegierten der weiterführenden Schulen Richard Braun, Nino-Pascal Bündgen, Johanna Fielen, Celine Kirchhoff, Max Küppers, Christian Rohn, Conny Schmetz, Cameron Dion Tuk, Yasmin Zaaf und Layla Zerroual. Jakob Ebbertz unterstützt die Arbeit des Vorstands als Kooptierter.

Die letzte Bezirksdelegiertenkonferenz (BDK) im laufenden Schuljahr fand am 26. Juni im Haus der StädteRegion Aachen statt. Dreimal im Jahr treffen sich Delegierte aller weiterführenden Schulen der Region mit dem Bezirksvorstand, um über dessen Arbeit zu diskutieren und sich auszutauschen. Die Jugendlichen nehmen außerdem verschiedene aktuelle Themen auf die Tagesordnung, an denen sie arbeiten. Feste Bestandteile der der letzten BDK im jeweiligen Schuljahr sind ein Rechenschaftsbericht und die Wahl des neuen Vorstandes.

Conny Schmetz und Lars Meyer, die 2016/2017 BSV-Sprecher waren, lieferten einen Rückblick auf ein ereignisreiches Jahr: Neben Landesdelegiertenkonferenzen haben sie Veranstaltungen wie den städteregionalen Bildungstag oder den Schülervertretungstag aktiv mitgestaltet. Dazu kommt die Arbeit in der städteregionalen Politik: Seit zwei Jahren entsendet die BSV Vertreter in zahlreiche Ausschüsse des Städteregionstages. Bislang war die BSV im Jugendhilfe-, Schul-, Sozial-, Rettungs-, Umwelt- und Kultur- und Tourismusausschuss sowie im Ausschuss für Regionale Zusammenarbeit, Mobilität und Europa mit Rederecht vertreten. Ab dem Schuljahr 2017/18 kommt das Rederecht im Inklusionsbeirat hinzu. Die StädteRegion Aachen unterstützt die Arbeit der Bezirksschülervertretung inhaltlich und organisatorisch.

Auch eigene Aktionen hat die BSV erfolgreich durchgeführt: Ein Beispiel dafür ist die Umsetzung der Kampagne der LandesschülerInnenvertretung NRW „Wir sind mehr wert - kostenlose Bildung für alle“ in der StädteRegion Aachen. Hier konnte die hiesige BSV mehr Unterschriften sammeln als alle anderen Regionen. Zum Schluss gab es für die Delegierten Informationen von der Städteregionsverwaltung: Stefan Siehoff (Amt für Ordnungsangelegenheiten, Rettungswesen und Bevölkerungsschutz) hielt einen Vortrag zum Thema „Tihange“, zu dem die Jugendlichen im Anschluss Fragen stellen konnten. Die Koordinationsstelle Jugendpartizipation (JUPA) stellte ihre Themen und Angebote für Jugendliche vor.

Informationen zur Arbeit der Bezirksschülervertretung in der Städteregion Aachen finden Sie hier: www.dasgeht.de/bsv

Schulische Inklusionshilfen

An Grundschulen und weiterführenden Schulen werden seit Herbst 2015 „Schulische Inklusionshilfen“ eingesetzt. Sie unterstützen Kinder und Jugendliche bei der Teilhabe am Leben und Lernen in der Schule. Nach einer erfolgreichen Pilotphase folgt nun die Ausweitung des Modells

Seit Herbst 2015 geht die StädteRegion Aachen mit der KOBSI (Koordinierungs- und Beratungsstelle für schulische Inklusionshilfen) einen neuen Weg in Sachen Schulbegleitung. Nach dem Motto „Von der Manndeckung zur Raumdeckung“ wurde ein Konzept entwickelt, dass dem Inklusionsgedanken besser entspricht als die 1:1-Schulbegleitung: In der KOBSI arbeiten die Inklusionshilfen (siH) systemisch. Sie sind nicht einem Kind ausschließlich zugeteilt, sondern an ihrer jeweiligen Einsatzschule für alle Kinder da, die in Krisensituationen Unterstützung bei der Teilhabe am Leben und Lernen in der Schule brauchen.

Dank des großen Engagements der Teams an den Schulen wurde die bisherige Pilotphase zum vollen Erfolg. Die Inklusionshelfer gehören zum multiprofessionellen Team ihrer Schule. Das sichert die pädagogische Geschlossenheit in der Arbeit mit den Kindern. In enger Absprache mit den Lehrkräften, der Schulleitung und der Koordinierungsstelle im Schulamt hat sich ein Aufgabenspektrum entwickelt, das allen Kindern in der Schule zugutekommt. Neben dem konkreten Einsatz in den Klassen machen die schulischen Inklusionshilfen eigene Angebote, wie z. B. Stille Pause oder aber auch Bewegungsangebote. Zusätzlich begleiten sie die Kinder in den Lernzeiten der Offenen Ganztagsschule.

Derzeit ist die stufenweise Erweiterung des Projektes geplant. Im Schuljahr 2017/2018 steigen neben den fünf Pilotschulen weitere Schulen in das Projekt ein. Bei den fünf weiterführenden Schulen werden die sIH vorrangig in den Eingangs- und Erprobungsstufen (5. und 6. Klasse) eingesetzt. Finanziert wird das Projekt aus der Inklusionspauschale des Landes. Im April 2017 wurde mit der „Zukunftswerkstatt zur Schulbegleitung in inklusiven Regelschulen“ die weitere Entwicklung angestoßen. Konzepte zur Ausdehnung auf ein bedarfsorientiertes regionales Modell werden unter Beteiligung aller Partner erarbeitet.

Zukunftswerkstatt „Schulbegleitung in inklusiven Regelschulen“

Diskussion des Konzepts in Werkstattgesprächen

Beteiligte Schulen:

- Grundschule Bildchen, Aachen
- Grundschule Gut Kullen, Aachen
- Hermann-Josef-Grundschule, Herzogenrath
- Grundschule St. Andreas, Baesweiler
- Dietrich-Bonhoeffer-Grundschule, Herzogenrath

Ab dem Schuljahr 2017/2018

- Grundschule Don Bosco, Eschweiler
- Grundschule Grüntal, Stolberg
- Wurmtalschule, Würselen
- Geschwister-Scholl-Gymnasium, Aachen
- Maria Montessori Gesamtschule, Aachen
- Realschule Baesweiler
- Hauptschule Adam Ries, Eschweiler
- Sekundarschule Nordeifel, Simmerath

Weitere Informationen erhalten Sie hier:

Schulamt für die Städteregion Aachen
Koordinierungs- und Beratungsstelle für schulische Inklusionshilfen (KOBSI)

Gertrud Pilgrim
Telefon 0241/5198-4137
Gertrud.Pilgrim@staedteregion-aachen.de

www.staedteregion-aachen.de
Bitte als Suchbegriff „KOBSI“ eingeben.

Kurzfilm zu KOBSI:
www.youtube.com/watch?v=KSc7YyucMT0

Wachwechsel im Schulamt

Neue Gesichter in der unteren Schulaufsicht für die StädteRegion Aachen. Neue Verteilung der schulformübergreifenden Generalien

Es ist noch nicht lange her, dass sie selbst die Aufgaben als Schulrätinnen und Schulräte von ihren Vorgängern übernommen haben. Jörg Funk, Beatrix Wollgarten, Constantin Mertens und Petra von Jakubowski (von links) freuen sich darauf, im Schuljahr 2017/2018 Jürgen Rudig (1. v. r.) als neuen Kollegen im Team der schulfachlichen Aufsicht im Schulamt für die Städteregion Aachen begrüßen zu dürfen. Zum 1. August löst Jürgen Rudig in der Fachaufsicht für die Hauptschulen Wolfgang Müllejans ab, der sich zum Schuljahresende nach 42 Berufsjahren in den Ruhestand verabschiedet. Mit der personellen Veränderung werden im Schulamt für die Städteregion Aachen die schulformübergreifenden Generalien verlagert:

Schulamtsdirektor Rudig übernimmt die Generalie Migration und u. a. das Thema Übergang Schule-Beruf-Studium, die Zusammenarbeit Schule/Jugendhilfe, das Handlungsfeld Schulabsentismus und die schulfachliche Verantwortung für grenzüberschreitende Sprachenprojekte.

Die Zuständigkeit für die 26 Grundschulen in Baesweiler, Alsdorf, Herzogenrath und Würselen liegt bei Jörg Funk, der außerdem u. a. Ansprechpartner für Englisch in der Primarstufe, Religionsunterricht, Sprachstandsfeststellung, Verkehrserziehung, Früh-

Plus und Stellengeneralist für das Grundschulkapitel ist.

Beatrix Wollgarten übernimmt neben der Dienst- und Fachaufsicht über die 22 Grundschulen in Eschweiler, Monschau, Roetgen, Simmerath und Stolberg u. a. die Aufgaben als Inklusionsgeneralistin, das Aachener Modell, die Schultheatertage und die Förderung der Seiteneinsteiger im Grundschulbereich.

Die 36 Aachener Grundschulen werden von Petra von Jakubowski beaufsichtigt. Sie verantwortet außerdem die Themen Gesundheitserziehung, Gleichstellung, OGS, Übergänge in die Grundschule und in den Sekundarbereich und übernimmt zum 1. August 2017 die Leitung des Kompetenzteams.

Constantin Mertens ist im August 2017 schon seit zwei Jahren als Schulrat für 19 Förderschulen in der StädteRegion Aachen tätig und damit vor Ort der „Dienstälteste" im schulfachlichen Team. Zusätzlich zum Aufgabenbereich Intensivpädagogische Förderung und Hausunterricht übernimmt er das Amt des Sprechers der Schulräte und die Generalie Schulsport. Im Regionalen Bildungsnetzwerk vertritt er die untere Schulaufsicht und übernimmt den Sitz im Lenkungskreis.

Die Kontaktdaten der Schulrät/innen finden Sie hier:
www.staedteregion-aachen.de/schulamt

Tag des Handwerks 2017

Jugendliche können am 16. September ihre Talente in verschiedenen Handwerksberufen ausprobieren – von A wie Augenoptiker bis Z wie Zimmerer

Die Handwerkskammer Aachen lädt am 16. September zum „Tag des Handwerks" in ihr Bildungszentrum BGE ein. Unter dem Motto „Probieren geht über Studieren. Gerade im Handwerk" können alle Interessierten die Werkstätten der BGE kennenlernen und die große Vielfalt des Handwerks erleben: Es gibt die Möglichkeit verschiedene Gewerke-Stationen zu besuchen, an einem Talente-Test teilzunehmen und vieles mehr.

Tag des Handwerks am 16. September 2017
9:30-14:00 Uhr
Bildungszentrum BGE Aachen
Tempelhofer Str. 15, 52068 Aachen

Weitere Informationen gibt es hier:
www.handwerkskammer-aachen.de/tdh.html

Termine 2017

- 14. September: Informationsveranstaltung für Erstwähler/innen zu den Bundestagswahlen 2017
- 18. September: ÜPS-Fachveranstaltung
- 25. September: Fortbildung „Kulturelle Bildung mit heterogenen Gruppen. Interkultur – Diversität – Künste"
- 29. und 30. September: Nachtfrequenz17 – Nacht der Jugendkultur
- 4. Oktober: Fachtag des Kommunalen Integrationszentrums der StädteRegion Aachen: „Kinderrechte – wie geht es Kindern und Jugendlichen mit Fluchterfahrung? – Faire Chancen auf Versorgung, Teilhabe und Bildung“
- 10. Oktober: Städteregionale MINT-Konferenz „MINT und digitale Medien für alle“ (GGS Roetgen)
- 11. Oktober: Netzwerktreffen Kulturelle Schulentwicklung (S-Forum der Sparkasse Aachen)
- 18. Oktober: 1. Netzwerktreffen „Haus der kleinen Forscher“ (Mediensaal des Städteregionshauses)
- 14. November: Aachener Lehrersprechtag (Maria Montessori Gesamtschule)
- 21. November: Aachener Lehrersprechtag (Schulzentrum Laurensberg)
- 24. November: Bildungstag 2017

Workshop-Termine „Haus der kleinen Forscher“:

- 14. September: „Licht, Farben, Sehen“ (Ort: Städteregionshaus, Aachen)
- 26. September: „Luft" (Ort: HIMO Monschau)
- 11. Oktober: „Informatik entdecken – mit und ohne Computer“ (Ort: Städteregionshaus, Aachen)
- 14. November: „Sprudelgas“ (Ort: Städteregionshaus, Aachen)
- 21. November „Wasser“ (Ort: HIMO Monschau)
- 23. November „Rund um den Körper“ (Ort: Städteregionshaus)

Weitere Informationen und Service

Weitere Informationen zur Arbeit des Bildungsbüros finden Sie auf der Amtsseite des Bildungsbüros in der Rubrik „Veranstaltungen und Aktuelles“. Besuchen Sie uns auf:

www.staedteregion-aachen.de/bildungsbuero

Hier können alle Interessierten den Newsletter abonnieren und natürlich auch abbestellen.

Haben Sie Ideen oder Anregungen für den Newsletter? Schreiben Sie uns:

bildungsbuero@staedteregion-aachen.de

Leitungsteam Bildungsbüro:

Gabriele Roentgen und Dr. Sascha Derichs

Redaktion

Ines Dziwisch, Ilona Hartung, Ines Heuschkel, Ada-Sophia Luthe, Gabriele Jordans, Gabriele Kilka, Ulrike Lenzen, Lars Meyer, Ruth Meyering, Gertrud Pilgrim, Nadejda Pondeva, Gabriele Veldkamp, Barbara Wennmacher

Bildnachweis

S. 1 vege/Fotolia.de

S. 2 Berufswahl-Siegel: Andreas Herrmann

S. 3 goodluz/Fotolia.de

S. 4 Olesia Bilkei/Fotolia.de

S. 5 (CHIO) Michael Strauch

S. 6 Hüpfende Maulhelden: Andreas Schmitter

S. 7 (Mädchen) Antonio Gravante/Fotolia.de

S. 7 (Kleine Forscher) Sandra Mießen

S. 13 Handwerkskammer Aachen

S. 2, 5, 6, 9, 10, 11, 12 StädteRegion Aachen